

## ■ Neue LAG-Beschlüsse für LEADER-Projekte

### Projekt „Rossalm - Almhüttensanierung“

Die Ehegatten Alois Hubner und Elisabeth Hubner-Koch führen einen landwirtschaftlichen Betrieb mit einem Viehstand von 15 Rindern (davon 6 Mütterkühe) und 2 Pferden bei einer Gesamtbetriebsgröße von 8,86 ha.

Die Alm wird den ganzen Sommer über betreut. Almprodukte wie Butter, Joghurt, Käse und Brot werden selbst erzeugt und auf der Alm direkt vermarktet.

Jetzt sollen einige Umbauten und Neuerrichtungen durchgeführt werden.



Projektträger :  
Hubner Alois und Hubner-Koch Elisabeth - Gosau

### Projekt „Wald-Weide-Trennung Rettenbachalm“



Die Rettenbachalm ist eine Einforstungsalm und ist mit 96% Waldflächenanteil (rd 470 ha) eine ausgesprochene Waldalm mit Waldweideproblemen.

Viele wertvolle Almweiden konnten durch den Strukturwandel in der Berglandwirtschaft von dem kleinen Kreis von Almbauern nicht mehr offengehalten werden.

Durch die durchgeführte Rodung der letzten acht Jahre wurden insgesamt 45 ha Wald in dauerhafte Almböden umgewandelt und somit auch die Bewirtschaftungsverhältnisse für die Almbauern wesentlich verbessert.

Projektträger: ARGE Rettenbachalm  
Günter Feichtinger

### Projekt „Wald-Weide-Trennung Hohe und Niedere Marxenalm“



Das neue Almgebiet der Hohen Marxenalm soll in Zukunft in 10,04 ha Reinweide und 9 ha Waldweide eingeteilt werden, um 60% des Futteranspruches decken zu können.

Die Niedere Marxenalm kann als Folge eines im heurigen Jahr eingetretenen Erdbebens nicht mehr bewirtschaftet werden. Sie soll in den Bereich des Brielgrabens verlegt werden. Dort sollen durch Rodungen Reinweideflächen im Ausmaß von 6,3 ha geschaffen werden. Die verbleibenden Wald-Weide-Flächen im Ausmaß von 5,8 ha werden auf eine Bestockung von 0,6 bis 0,7 aufgelichtet.

Projektträger: Franz Gamsjäger - Gosau

## Projekterweiterung „Heritage Hotel Hallstatt“

Seit ....wird in Hallstatt kräftig gebaut und saniert. Entstanden ist ein Hotel aufgeteilt in drei Häuser. Das erste, was zugleich das älteste Gebäude von Hallstatt ist, ist bereits seit Juli 2009 in Betrieb. Die zwei weiteren Häuser, darunter auch das Haupthaus des Hotels, sollen Ende Oktober in Betrieb gehen.



Bei der jetzt geplanten Projekterweiterung geht es um das ehemalige Amtshaus der Salinen, welches von der Marktgemeinde Hallstatt erworben wurde, um es neuen öffentlichen Nutzungen zur Verfügung zu stellen.

Entstehen soll ein weiterer Teil des Hotels. Ergänzt werden soll die Ausweitung des Angebots eventuell durch Kongress- und Tagungstourismus um die Gästeverweildauer zu verlängern.

Ebenso soll in Zusammenarbeit mit anerkannten Größen der Kochszene in Österreich ein auf die Positionierung Hallstatt abgestimmtes Gastronomiekonzept erarbeitet werden.



Haus Stocker



Haus Kainz



Haus Seethaler

Projekträger : REGIS  
Peter Scheutz

## Projekt „Pferdeschlittenfahrten in der Gosau“

Zur Saisonenerweiterung und Erhaltung der landwirtschaftlichen Strukturen sollen in Zukunft in der Gosau neue Zusatzangebote erstellt werden, darunter:

- Gruppenangebote für Senioren, Ausflüge, Betriebsfeiern
- Bessere Vermarktung bäuerlicher Produkte
- Aufwertung des Heimatmuseum „Schmiedbauern“
- Präsentation der Welterberegion mit Pferdestärken

Weiters soll folgendes Programm angeboten werden:

Eine Schlittenfahrt durch die Gosau mit Start beim Heimatmuseum im Hintertal mit einer Führung und Verkostung bäuerlicher Produkte. Danach geht die Schlittenfahrt durch das ganze Gosautal bis zum „Pferde-Bahnhof II“ Kohlstatthütterl. Dort wird man mit Musikunterhaltung und Schmankerln aus der Region versorgt. Abholung erfolgt mit Bus oder Retourfahrt mit den Pferdeschlitten.

Wichtig für das Projekt ist die Kooperation zwischen Landwirtschaft und Tourismus!



Projekträger für den landwirtschaftlichen Teil:  
Verein Pferdefreunde Gosau

Projekträger für den Marketing Teil:  
Tourismusverband Inneres Salzkammergut

## Projekt „Meisterstrasse NEU“

Altes Handwerk und authentische Handwerkskultur sind einzigartiges kulturelles Erbe Österreichs – die hervorgebrachten handwerklichen Produkte höchster Qualität Zeugnisse österreichischer Identität.

Die MEISTERSTRASSE NEU hat es sich daher zum Ziel gesetzt, durch Aufbau und Intensivierung des Netzwerkes der Meisterstraßen-Betriebe, das Image „Handwerkskultur und Qualität“ zu stärken sowie das Wissen über das Handwerk und seine Geschichte als Teil des regionalen kulturellen Erbes für zukünftige Generationen zu bewahren.

Geplante Aktionen:

- Marketing nach innen und außen durch regionale, überregionale und transnationale Meister-Veranstaltungen
- Qualifizierungsmaßnahmen - Seminare und Workshops, Weiterbildungsangebote
- Schaffung einer breiten Öffentlichkeit für die KMUs



Projekträger: Traunsteinregion  
Mag. Edith Aschenberger